



Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

mit Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Hobbach,
Mönchberg, Ober- und Unteraulenbach, Röllbach, Rück-Schippach,
Sommerau, Schmachtenberg, Wildensee, Wildenstein

2026/Heft 3

August 2026 - Oktober 2026

Monatsspruch August 2026

**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben
haben
und es in Fülle haben.
Johannes 10,10**

INHALT UND IMPRESSUM

Titel	1
Inhalt und Impressum.	2
Auf ein Wort.	3
Aus dem Gemeindebüro	4
Aus der Gemeinde	5-7
Rückblick	8-10
Aus den Kirchenbüchern	11-12
Termine	13-17
Gottesdienste	18-23
Extra Für Kinder und Familien	24-25
Extra Für Jugendliche	26-27
Aus dem Abenteuerland	28-29
Aus der Bücherei	30
Kontakt	31
Teamerkurs 2026/2027	32

Wenn Sie die Arbeit unserer Gemeinde finanziell unterstützen wollen,
freuen wir uns über eine Spende auf unser Konto bei der
Raiffeisenbank Elsavatal, IBAN: DE09 7966 5540 0000 0312 24,
BIC: GENODEF1EAU.
Herzlichen Dank und vergelt ´s Gott!

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eschau

Bei der Erstellung dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Britta Wörner, Evi Neu, Lena Riegel

(Bei den nichtredaktionellen Beiträgen ist der Verfasser
bzw. die Verfasserin angegeben.)

Druck: Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG
Ostring 9a · 63762 Großostheim
Tel. 09371-66807-0 www.dauphin-druck.de



Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 8. Oktober 2026 um 12 Uhr.
Bitte reichen Sie die Artikel und Beiträge rechtzeitig im Gemeindebüro ein.

Monatsspruch August 2026

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Liebe Gemeinde

August. Die Tage sind noch warm, aber man spürt schon: Das Jahr neigt sich langsam. Für viele ist es eine Zwischenzeit – nach den großen Reisen, vor dem Herbst. Vielleicht auch eine Zeit, in der man innehält: Was trägt mich eigentlich? Was gibt meinem Leben Tiefe?

Jesus spricht von „Leben in Fülle“. Das klingt groß. Fast zu groß für unseren Alltag. Denn viele erleben eher das Gegenteil: Nachrichten voller Krisen, Unsicherheit über die Zukunft, steigende Kosten, Einsamkeit. Auch in unseren Gemeinden begegnen mir Menschen, die sagen: „Es ist alles ein bisschen enger geworden – nicht nur im Geldbeutel, auch im Herzen.“

Und genau da hinein spricht Jesus. Seine Worte stehen im Bild vom guten Hirten. Ein Hirte, der seine Schafe kennt, der sie führt, schützt und ihnen Raum gibt. Leben in Fülle meint nicht: immer mehr, immer schneller, immer höher. Es meint: getragenes Leben. Ein Leben, das Wurzeln hat und atmen kann.

Ich denke an einen alten Obstbaum. Er steht vielleicht schon seit Jahrzehnten. Seine Äste sind nicht mehr perfekt, manche knorrig, manche tragen Narben. Aber jedes Jahr bringt er Frucht. Nicht, weil alles glatt läuft, sondern weil er tief verwurzelt ist. So verstehe ich Jesu Wort: Fülle wächst aus Verbindung. Aus der Beziehung zu Gott.

In meiner Zeit in der Jugendarbeit habe ich

oft erlebt, wie junge Menschen nach genau dieser Fülle suchen. Und heute, in der Seelsorge, sehe ich: Diese Sehnsucht bleibt – auch mit 60, 70 oder 80 Jahren. Sie verändert nur ihre Form. Es geht weniger um das „Mehr“, sondern um das „Echte“. Um das, was trägt, wenn anderes wegbricht.

Jesus verspricht kein problemloses Leben. Aber er stellt sich selbst an unsere Seite. „Ich bin gekommen“ – das ist eine Bewegung auf uns zu. Gott bleibt nicht fern. Er geht mit. Auch durch unruhige Zeiten.

Vielleicht ist das die Einladung dieses Augus: nicht nur auf das zu schauen, was fehlt oder bedroht ist, sondern auf das, was schon da ist. Auf kleine Zeichen von Fülle. Ein Gespräch, das gut tut. Ein Moment der Ruhe. Ein vertrautes Lied. Fülle zeigt sich oft leise, wie ein Bach, der stetig fließt – nicht laut, aber verlässlich.

Und vielleicht können wir uns fragen: Wo öffne ich mich diesem Leben? Wo lasse ich es zu, dass Gott mich stärkt? Manchmal beginnt Fülle damit, dass ich nicht alles festhalte, sondern loslasse, was mich einengt – Sorgen, die ich nicht lösen kann, Erwartungen, die mich überfordern.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen...“ Das gilt. Heute. Hier. Für Sie.

Ein Leben in Fülle ist kein fernes Versprechen. Es beginnt mitten im Alltag – dort, wo wir uns getragen wissen. Dort, wo wir entdecken: Ich bin nicht allein.

Ihre Anke Himmel, Diakonin

Information aus dem Gemeindebüro

Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte Sie über eine Veränderung im Pfarrbüro informieren.

Ab sofort bin ich nur noch mit einem Stundenumfang von 10 Wochenstunden für unsere Kirchengemeinde tätig. Aus diesem Grund ist das Gemeindebüro künftig nur donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:30 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Hauptberuflich arbeite ich ab sofort in der Buchhaltung unseres Kirchengemein-

deamtes in Aschaffenburg.

Ich freue mich, Ihnen auch weiterhin während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen und danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Ihre Britta Wörner



Ein gutes Wort



Ein gutes Wort braucht jede mal. Und jeder. Gott hat uns etwas zu sagen – das ist die Überzeugung, mit der wir Gottesdienste

feiern. Ich vertraue darauf, dass Gott heute noch spricht und dass er für die, die es brauchen, ein gutes Wort hat – ein Wort, das stärkt und Mut macht und aufrichtet. Ein Wort, das korrigiert und eine neue Richtung zeigt. Dabei will ich mithelfen in den Gemeinden Amorbach und Großostheim – natürlich und gerade auch in Obernburg und Eschau. Für den Bereich „Gottesdienst, Verkündigung und Seelsorge“ will ich da sein – im Team mit all den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der Region ihren Dienst tun, dass wir

als Kirche lebendig und sichtbar bleiben.

Manchen bin ich kein Unbekannter: Bis 2008 war ich Pfarrer im DB Aschaffenburg, Dekanatsjugendpfarrer sogar. Nach 18 Jahren als Dekan in Kempten und Bad Windsheim möchte ich gerne wieder „an die Basis“ kommen und mich dem widmen, was ich für die wichtigste Aufgabe unserer Kirche halte: auf Gott zu hören und darauf zu lauschen, was er in unser Leben hineinspricht.

Ab August werden wir in Obernburg wohnen - meine liebe Frau Nadine und unsere beiden Töchter. Wir freuen uns auf die Begegnungen und ein Wiedersehen in der alten und neuen Heimat!

Ihr Jörg Dittmar, Pfarrer

Danke für das Vertrauen

Liebe Gemeinde,

zum 30. Juni endet meine Zeit als Kirchenvorsteherin und Vertrauensfrau unserer Kirchengemeinde. Der Grund dafür ist eine Veränderung in meinem beruflichen Alltag: Ab dem 1. Juli werde ich meine Arbeitszeit in unserer Kindertagesstätte Abenteuerland von 10 auf 15 Wochenstunden erhöhen.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich von Herzen für das Vertrauen bedanken, das mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht wurde.

Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir immer viel Freude gemacht. Es war spannend, aktiv am Gemeindeleben mitzuwirken, Ideen einzubringen und Entscheidungen mitzutragen. Auch wenn manche Entscheidungen nicht immer leichtgefallen sind, war es schön zu erleben, wie wir gemeinsam nach guten Wegen für unsere Gemeinde gesucht haben.

In meiner Zeit im Kirchenvorstand habe ich einiges erlebt: Vakanzen, Pfarrerinnen und Pfarrer, die gekommen und gegangen sind, Veränderungen und neue Herausforderungen. Vor allem aber habe ich viele wunderbare Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen, die ich nicht missen möchte.

Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, denke ich an die Worte aus dem Predigerbuch: „Alles hat seine Zeit.“ (Prediger 3,1)

Für mich ist nun die Zeit gekommen, dieses Amt abzugeben und einen anderen Schwerpunkt zu setzen. Gleichzeitig blicke ich mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück.

Besonders wertvoll waren für mich die vie-

len Begegnungen und die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde. Dazu passt für mich ein Vers aus dem 1. Korintherbrief:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)

Diese Verbundenheit, das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung habe ich in unserer Gemeinde immer wieder erleben dürfen.

Der Kirche und unserer Gemeinde werde ich auch weiterhin treu bleiben. Mein Amt endet, mein Engagement für die Kirche jedoch nicht. Ich freue mich darauf, mich auch künftig ehrenamtlich dort einzubringen, wo Hilfe gebraucht wird und wo ich etwas beitragen kann.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf eine wichtige Aufgabe aufmerksam zu machen: Unser Kirchenvorstand ist nun kleiner geworden und wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, sich einzubringen.

Wir treffen uns einmal im Monat zu unseren Sitzungen, die größtenteils öffentlich sind. Wer Interesse hat, kann ganz unverbindlich vorbeischauen, einen Eindruck gewinnen und sehen, wie die Arbeit im Kirchenvorstand aussieht.

Vielleicht denkst du gerade: „Das wäre doch etwas für mich“ Dann melde dich gerne im Pfarramt oder sprich uns einfach an.



AUS DER GEMEINDE

Jede und jeder bringt eigene Fähigkeiten, Ideen und Erfahrungen mit – und genau das macht die Arbeit im Kirchenvorstand so wertvoll.

Denn, wie Paulus im Römerbrief schreibt:

„Wir haben verschiedene Gaben nach der uns verliehenen Gnade.“ (Römer 12,6)

Jeder Mensch kann mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben leisten.

Zum Schluss bleibt mir nur, Danke zu sagen: Danke für die Begegnungen, die Gespräche, das Vertrauen und die gemeinsame Zeit. Ich freue mich darauf, unserer Gemeinde weiterhin verbunden zu bleiben und ihren Weg mitzugehen.

Ich wünsche unserer Kirchengemeinde Gottes reichen Segen für die Zukunft und freue mich darauf, weiterhin Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Eure Tanja Rein

Eine unvergessliche Zeit zur Konfirmation

Einmal im Monat haben wir uns an einem Samstag zu einem fünfstündigen Konfi-Tag getroffen. Unsere Jugendreferentin Lena Riegel und unsere Teamerinnen haben uns in dieser tollen Zeit meistens spannende Themen und Aktionen vorgestellt.

Eine wichtige Sache, die wir nicht vergessen dürfen zu erwähnen, sind unsere beiden tollen Konfi-Fahrten. Die erste verbrachten wir auf Burg Rothenfels. Dort lernten wir mehr über das Abendmahl und das gemeinsame Feiern und hatten zusammen eine unvergessliche Zeit. Bei

der zweiten Konfi-Fahrt waren wir auf Burg Breuberg. Dort erfuhren wir mehr über Martin Luther, seine spannende Reise zur Reformation und wuchsen als Gruppe noch enger zusammen.

Besonders schön war die gemeinsame Zeit, weil wir viel miteinander gelacht haben und zu einer richtigen Familie zusammengewachsen sind. Wir haben viele schöne Erinnerungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen. Für viele von uns wird diese Zeit unvergesslich bleiben.

Sofia Woltmann



Quelle: Eigene Bilder (Lena Riegel)



Wir bedanken uns herzlich für die vielen Glückwünsche, lieben Worte und Geschenke zu unserer Konfirmation. Ein besonderer Dank gilt Lena Riegel und ihrem Team für die Begleitung unser Konfizeit und die schöne Gestaltung des Gottesdienstes. Ebenso danken wir der Band, den Kirchbläsern sowie allen, die an uns gedacht und unsere Konfirmation zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.
Herzlichen Dank!

Neuer Wehrdienst – Eine Einladung zur Reflexion

Ein Ruf, der an die Tür klopft – nicht mit Donnern, sondern mit Fragen.

Seit dem 1. Januar 2026 hat Deutschland den „Neuen Wehrdienst“ eingeführt: ein Modell, das auf Freiwilligkeit setzt, aber alle 18-jährigen Männer durch einen digitalen Fragebogen erfasst. Frauen können sich freiwillig melden. Das Ziel ist klar: die Bundeswehr stärken, Personal gewinnen. Doch hinter dieser scheinbar einfachen Meldung steckt ein komplexes Thema, das uns alle angeht – besonders als Menschen, die Verantwortung für die nächste Generation tragen.

Viele von Ihnen, vor allem die männlichen Leser der Jahrgänge ab 1937 - 1993, kennen den Wehr- oder Zivildienst noch aus eigener Erfahrung. 2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt – aus Kostengründen, aber auch, weil sich die Sicherheitslage und die Gesellschaft verändert hatten. Heute, in einer Zeit globaler Unsicherheiten, wird der Dienst an der Waffe oder in zivilen Bereichen wieder diskutiert. Doch die Fragen bleiben: Ist Pflicht noch zeitgemäß? Oder ist Freiwilligkeit der bessere Weg, um junge Menschen für den Dienst am Gemeinwohl zu gewinnen?

Es ist ein Thema, das polarisiert. Die einen sehen im neuen Modell eine Chance, die Bundeswehr handlungsfähig zu halten und junge Menschen an Verantwortung heranzuführen. Die anderen warnen vor einem schleichenden Zwang, vor der Gefahr, dass soziale Ungleichheit verstärkt wird – und: wer kann es sich leisten, „Nein“ zu sagen? Und was bedeutet das für Frauen, die zwar freiwillig teilnehmen

dürfen, aber nicht gleichberechtigt in der Pflicht stehen?

Für uns als Gemeinde ist die Frage besonders bedeutsam. Was heißt es, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, für andere, für das Gemeinwohl? Die Antworten sind nicht einfach, aber die Auseinandersetzung lohnt sich. Denn sie führt uns zurück zu den Werten, die uns leiten: Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit, Frieden.

Auch wenn dieses Thema spaltet, ist es gleichzeitig eine Einladung zum Dialog. Und das ist gut so. Denn eine lebendige Demokratie lebt von der Auseinandersetzung, von der Bereitschaft, einander zuzuhören und die eigene Position zu hinterfragen. Es gibt staatliche und kirchliche Beratungsstellen, die junge Menschen und ihre Familien unterstützen. Nutzen wir diese Chance, um uns zu informieren, um mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. Nicht, um ihnen unsere Meinung aufzudrängen, sondern um ihnen als aufrechte Gegenüber zu begegnen.

Der neue Wehrdienst ist mehr als ein Fragebogen. Er ist eine Einladung, uns unserer Werte bewusst zu werden. Und vielleicht auch eine Erinnerung daran, dass Dienst – ob in Uniform oder im zivilen Leben – immer ein Dienst am Menschen sein muss.

Der Weg des Friedens beginnt mit einem Schritt – dem Schritt, sich der eigenen Überzeugung zu stellen.

Anke Himmel, Diakonin

Ökumenische Segensfeier für den neuen Gemeinderat und Bürgermeister



Am 18. Mai 2026 begann in Eschau eine neue kommunalpolitische Amtszeit. Der neu gewählte Gemeinderat und Bürgermeister Herr Dr. Jochen

Weikert nahmen ihre Arbeit auf – nicht nur organisatorisch und politisch, sondern bewusst auch unter Gottes Segen. Auf Wunsch der Gewählten wurde dieser Beginn mit einer ökumenischen Segensfeier begleitet, die Diakonin Anke Himmel und Gemeindereferentin Annette Sobań gemeinsam gestalteten. Die Feier stand unter einem Gedanken, der aktueller kaum sein könnte: Demokratie lebt vom Zuhören.

Ausgangspunkt der Ansprache war eine Szene aus der Apostelgeschichte: das sogenannte Apostelkonzil in Jerusalem. Schon die ersten christlichen Gemeinden kannten Streit, unterschiedliche Sichtweisen und die schwierige Frage, wie gemeinsames Leben gelingen kann. Bemerkenswert ist dabei weniger der Konflikt selbst, sondern die Haltung der Beteiligten: Sie hörten einander zu. Sie nahmen unterschiedliche Erfahrungen ernst. Und sie waren bereit, den eigenen Blick zu verändern.

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft härter werden und Meinungen schnell gegeneinanderstehen, war dieser Gedanke spürbar wichtig. Demokratie ist mehr als Abstimmungen und Beschlüsse. Sie beginnt dort, wo Menschen einander ernst nehmen. Wo man nicht so-

fort urteilt, sondern versucht zu verstehen. Wo Brücken gebaut werden, bevor Mauern entstehen.

Dabei wurde auch deutlich: Verantwortung in einer Gemeinde bedeutet weit mehr als Verwaltung. Wer ein kommunalpolitisches Amt übernimmt, entscheidet nicht abstrakt. Es geht um Menschen – um Familien, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Vereine, Unternehmen und Nachbarschaften. Unterschiedliche Interessen und Hoffnungen treffen dabei aufeinander wie viele kleine Zuflüsse, die gemeinsam einen Fluss bilden. Damit daraus kein reißender Strom wird, braucht es Geduld, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, immer wieder neu miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Segensfeier war deshalb auch ein Zeichen des Dankes. Dank an die neu Gewählten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Und ebenso Dank an die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates und den früheren Bürgermeister Gerhard Rüth, die in den vergangenen Jahren Kraft, Zeit und oft auch persönliche Belastungen getragen haben, um Eschau mitzugestalten.



Besonders eindrücklich blieb vielen ein kleines Geschenk, das die Gewählten am Ende erhielten: eine Zahnbürste aus Holz. Auf ihr stand ein Satz aus den Psalmen: „Dann wird unser Mund voll Lachens sein.“ Verbunden war damit die Einladung, auch im politischen Alltag Menschlichkeit, Freundlichkeit und Humor nicht zu verlieren. Denn Worte können verletzen – oder verbinden.

Vielleicht liegt genau darin eine wichtige Aufgabe für uns alle. Demokratie ist kein Zuschauersport. Sie lebt davon, wie Menschen einander im Alltag begegnen: beim Gespräch über den Gartenzaun, in Vereinen, Familien oder Kirchengemeinden. Ein gutes Zusammenleben wächst dort, wo

Menschen sich als aufrechte Gegenüber begegnen – mit Haltung, Respekt und der Bereitschaft zuzuhören.

So bleibt die Hoffnung, dass in Eschau nicht nur Entscheidungen getroffen werden, sondern auch etwas vom Geist spürbar wird, der Gemeinschaft trägt: ein hörendes Herz, ein klarer Blick und der Mut, gemeinsam Wege zu suchen.

Anke Himmel, Diakonin

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eschau – Ein Fest der Gemeinschaft

Vom 19. bis 21. Juni 2026 stand Eschau ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 150-jähriges Bestehen. Viele Bürgerinnen und Bürger kamen zusammen, um dieses stolze Jubiläum zu würdigen und den Menschen zu danken, die seit eineinhalb Jahrhunderten Verantwortung für die Sicherheit unserer Gemeinde übernehmen.



Ein Höhepunkt des Festwochenendes war der ökumenische Festgottesdienst im Festzelt und der Umzug durch die Straßen von Eschau.

Gemeinsam feiern

ten wir zuerst einen Gottesdienst, der die Verbundenheit von Feuerwehr, Kirche und Ortsgemeinschaft sichtbar machte. Im Mittelpunkt der Predigt stand ein Wort des Propheten Jesaja: „Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein ... und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen.“ (Jesaja 43,2)

Die Predigt schlug eine Brücke zwischen dieser Verheißung und dem Dienst der Feuerwehr. Tag und Nacht sind Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner bereit, Menschen in Not beizustehen. Die Strophen des Feuerwehrliedes unterstrichen, was die Feuerwehr auszeichnet: Gemeinschaft, Verlässlichkeit und Verantwortung. Werte, die unsere Dorfgemeinschaft seit 150 Jahren prägen.



Diese Gemeinschaft war während des gesamten Festwochenendes spürbar. Ein besonderer Höhepunkt war der große Festumzug von Eschau nach Sommerau. Bei hochsommerlichen

– ja heißen – Temperaturen zogen Feuerwehren, Vereine und zahlreiche Gäste aus der gesamten Umgebung durch die festlich geschmückten Straßen der Marktgemeinde. Überall standen Menschen am Straßenrand, winkten den Teilnehmenden zu und sorgten mit Gartenschläuchen immer wieder für eine willkommene Abkühlung. Zwischen Musik, Fahnen und fröhlichen Begegnungen wurde deutlich: Hier feierte nicht nur eine Feuerwehr, sondern eine ganze Gemeinde.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde außerdem ein neues Feuerwehrfahrzeug offiziell in den Dienst gestellt und für seinen zukünftigen Einsatz gesegnet. Möge es den Einsatzkräften ein verlässlicher Begleiter sein und vielen Menschen Schutz und Hilfe bringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Jubiläum und den Gottesdienst vorbereitet, gestaltet und begleitet haben. Dem Chor der Feuerwehr und der Musik-



kapelle aus Rück. Die Kollekte des Festgottesdienstes erbrachte die erfreuliche Summe von 768,43 Euro. Der Betrag wird zu gleichen Teilen an die Jugendfeuerwehr, den Jugendtreff der Kommunalgemeinde und die evangelische Kirchengemeinde weitergegeben.

Nach drei Festtagen bleibt vor allem die Erinnerung an viele Begegnungen, gute Gespräche und eine große Gastfreundschaft. Die Feuerwehr hat an diesem Wochenende einmal mehr gezeigt, was sie ausmacht: Sie kann retten, bergen, löschen und schützen. Und sie kann feiern. Es bleibt die Erfahrung, dass Gemeinschaft trägt und dass Menschen füreinander eintreten. Oder mit den Worten des Propheten Jesaja: Niemand muss die Wege des Lebens allein gehen.

Anke Himmel, Diakonin



150 JAHRE

FREIWILLIGE
FEUERWEHR ESCHAU

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen hier nicht erscheinen.

Wir bitten um Verständnis!

Getraut wurden:



Kirchlich heiraten in der Kirchengemeinde Eschau



Diese Paare bekräftigen ihr Ja zueinander vor Gott und ihren Lieben in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns mit ihnen und bitten für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg um Gottes reichen Segen:

In der Epiphaniaskirche Eschau

Samstag, 01. August 2026, um 13:00 Uhr
Ehepaar Lipkowski

Samstag, 08. August 2026, um 13:00 Uhr
Ehepaar Stahl

Samstag, 10. Oktober 2026,
Ehepaar Ebert

Samstag, 24. Oktober 2026,
Ehepaar Recktenwald-Vers

Taufe in unserer Gemeinde



In der Taufe sagt Gott JA zu einem Menschen. Und der Täufling bzw. seine Eltern und die Paten sagen ebenfalls JA zu Gott und zur Kirche. Und wir als Kirchengemeinde freuen uns, ein weiteres Kind Gottes offiziell in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Herzliche Einladung zu folgenden Taufgottesdiensten:

In der Epiphaniaskirche

Samstag, 08.08.2026 um 14.30 Uhr (Familie Schuh)

Sonntag, 23.08.2026 um 11.30 Uhr (Familie Henninger)

Anmeldungen zu Kasualien

Bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen und anderen **anlassbezogenen Segensfeiern** begleiten wir Sie gerne. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder schauen Sie auf unsere Internetseite unter „Lebensbegleitung“ weitere Infos.

Gemeindefest 2026 – „Zug des Lebens“ am Samstag, den 26.09. und Sonntag, den 27.09.2026

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefest:



Ein paar leidenschaftliche Hobbyeisenbahner aus der Oberpfalz nehmen uns mit zum Thema „Zug des Lebens“.

Auf ihrer Anlage, die in der Elsavahalle aufgebaut sein wird, wollen sie uns mit der Strecke zwischen dem original nachgebauten deutschen Bahnhof „Wallenfels“ und dem Böhmisches-Tschechischen Bahnhof Medvedov Anregungen geben über den eigenen Lebensweg nachzudenken. Viele Gedankenspiele bieten sich an, z.B. zum Wegfahren und Ankommen, zu Weichenstellungen im Leben oder über Brücken gehen, Grenzen überschreiten usw.

In den Fahrzeugen (Maßstab 1:32) und der Anlage stecken viele Jahre Arbeit.

Auch Fahrzeuge aus dem Raum Eschau werden zu sehen sein.

Lassen Sie uns miteinander auf die Reise gehen an diesem Wochenende:

Der Zug „rollt“ ab Samstag 13 Uhr. Stärken kann man sich nachmittags bei Kaffee und Kuchen oder kühlen Getränken. Um 16.30 Uhr sind Interessierte eingeladen zu einem kleinen Vortrag

mit dem Thema: „Die Eisenbahn in Eschau ermöglicht neue Weichenstellungen und Lebenswege“. Danach mündet das Ganze in einen gemütlichen Weinabend auf dem Rathausplatz. Am Sonntag geht die Reise weiter. Wir starten um 10 Uhr mit einem

Gottesdienst (bei gutem Wetter im Kirchengarten.) Der Musik- und Fanfarenzug eröffnet danach mit einem Frühschoppen das Gemeindefest auf dem Rathausplatz. Aber auch die Züge in der Elsavahalle rollen wieder. Begleitend läuft eine Bildershow zur Geschichte der Eisenbahn im Elsavatal von Otto Pfeifer. Stärken kann man sich beim Mittagessen und nachmittags bei Kaffee und leckeren Kuchen. Mit einem kleinen besinnlichen Abschluss endet unsere Reise durch dieses Wochenende.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf schöne Stunden und interessante Begegnungen mit Ihnen.

P.S. Zum Gelingen des Wochenendes sind wir natürlich auch auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Z.

B. Hilfe beim Auf- und Abbau, oder Übernahme einer Schicht bei Essens- oder Getränkeausgabe oder in Form einer Kuchenspende.



Freiwillige bitte melden bei:

Angelika Pröschel 09374/2347 oder

Tanja Rein (ab 14 Uhr) 0160 1232 460

Kuchen bei Elisabeth Rippl: 09374/2137

TERMINE



Einladung zum
Besonderen Kerb-Gottesdienst 2026

Es haben sich noch einige singbegeisterte Frauen und Männer gefunden.

Gemeinsam soll am Kerb-Sonntag, 13.09.2026 der „Kerb-Gottesdienst“ mit Liedbeiträgen gestaltet werden.

Den Gottesdienst hält Diakonin Anke Himmel.

Gottesdienstbeginn: 10:00 Uhr

Sie singen auch gerne? Möchten am „Kerb-Gottesdienst“ mitwirken?

Kommen Sie gerne vorbei.

Jede Sängerin, jeder Sänger ist herzlich willkommen!

Kontakt bei Rückfragen: Johannes Happ (johannes.happ@elkb.de)



Termine für die nächsten Proben:

- 🎵 Dienstag, 14.07.26 um 19:00 Uhr
- 🎵 Dienstag, 28.07.26 um 19:00 Uhr
- 🎵 Dienstag, 01.09.26 um 19:00 Uhr
- 🎵 Dienstag, 08.09.26 um 19:00 Uhr
- ★ finale Probe: Samstag, 12.09.26 um 10:00 Uhr bis ca. 11:15 Uhr

📍 Treffpunkt jeweils am Kana-Haus.

Seniorengeburtstag 09.09.2026



Der September legt sich wie ein weiches, goldenes Tuch über unsere Tage. Die Luft wird klarer, das Licht milder – eine Zeit, die uns einlädt, innewohnen und Gemeinschaft neu zu genießen.

Herzlich laden wir Sie zum Seniorencafé am 09.09.2026 um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus ein. In vertrauter Runde wollen wir Geburtstage nachfeiern, Geschichten teilen und bei Kaffee und Kuchen zusammenkommen. Wie ein guter Garten, der über

Jahre gewachsen ist, lebt auch unsere Gemeinschaft von jedem einzelnen Menschen, der kommt, zuhört und erzählt.

Vielleicht spüren Sie: Es tut gut, nicht allein zu sein. Es tut gut, bekannte Gesichter zu sehen und neue Begegnungen zu erleben.

Damit wir gut planen können, bitten wir Sie herzlich um eine verbindliche Anmeldung bis 02.09.2026. Ihre Anmeldungen nehmen Elisabeth Rippel (09374 2137) oder das Pfarramt Eschau (09374 1270) entgegen.

Kommen Sie – wir freuen uns auf Sie.

Rührbesen schwingen für unsere Gemeinde!

Liebe Gemeindeglieder,

unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die mit Herz, Zeit und ihren Talenten dazu beitragen, dass Feste zu Orten der Begegnung werden. Eine ganz besondere Rolle spielen dabei die vielen köstlichen Kuchen

und Torten, die Jahr für Jahr unsere Cafés und Veranstaltungen bereichern.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie gleich für drei schöne Anlässe um Ihre Unterstützung bitten.

Kerbcafé am 13. September 2026

Den Anfang macht unser traditionelles Kerbcafé am Kerbsonntag, dem **13.09.2026**. Damit unsere Gäste ein reichhaltiges Kuchenbuffet genießen können, freuen wir uns über jede Kuchenspende – ganz besonders aber über selbstgebackene Torten. Bitte melden Sie Ihre Kuchen- oder Tortenspende bis **07.09.2026** bei Frau Elisabeth Rippel, Telefon 09374 2137. Gerne neh-

men wir Ihre Zusage auch schon früher entgegen.

Gleichzeitig laden wir Sie herzlich zum **Kerbottesdienst** ein. Gemeinsam wollen wir feiern, danken und die Kerb unter Gottes Segen stellen. Es wäre schön, wenn wir uns sowohl im Gottesdienst als auch anschließend bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen begegnen.

Eisenbahnausstellung mit Weinabend am 26. und 27.09.2026

Nur zwei Wochen später steht bereits das nächste Highlight bevor. Im Rahmen der Eisenbahnausstellung findet am **Sams- tag, den 26.09.2026**, ein gemütlicher Weinabend in der Elsawahalle statt. Auch hierfür freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Ob herzhafter Zwiebelkuchen, fruchtige

Torte oder klassischer Blechkuchen – jede Spende ist willkommen und trägt zum Gelingen des Abends bei.

Bitte geben Sie Ihre Zusage bis zum **20.09.2026** bei Frau Rippel, Telefon 09374 2137 ab.

Adventscafé am 29. November 2026

Danach kehrt zunächst etwas Ruhe ein, bevor am **29.11.2026** unser traditionelles Adventscafé im Kanahaus seine Türen öffnet.

Und weil aller guten Dinge bekanntlich drei sind, freuen wir uns auch hier wieder über Ihre Kuchen- und Tortenspenden. Bitte melden Sie sich hierfür bis **23.11.2026** auch wieder bei Frau Rippel Telefon 09374 2137.

An diesem Tag laden wir außerdem herzlich zum **Gottesdienst am 1. Advent um 9:30 Uhr** ein. Mit ihm beginnt die Vorweihnachtszeit und ein neues Kirchenjahr. Was könnte schöner sein, als diesen besonderen Tag gemeinsam zu beginnen – mit Gottes Wort, einer guten Tasse Kaffee, wunderbar gebackenen Köstlichkeiten und

vielen schönen Gesprächen im Kanahaus? Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele von Ihnen mitmachen, den Rührbesen schwingen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Vielfalt der Kuchen und Torten, die ich in den vergangenen beiden Jahren erleben durfte, hat mich jedes Mal aufs Neue begeistert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Backfreude und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Ich freue mich schon jetzt auf viele leckere Überraschungen und auf die Begegnungen bei unseren Festen und danke Frau Rippel für die Koordination der Kuchenspenden.

Ihre Anke Himmel, Diakonin

Wege des Glaubens – Einladung zur Jubelkonfirmation 2026

Manche Erinnerungen verblassen mit den Jahren. Andere tragen wir ein Leben lang im Herzen. Die Konfirmation gehört für viele Menschen zu diesen besonderen Wegmarken des Lebens. Sie erinnert an einen wichtigen Schritt auf dem eigenen Glaubensweg und an Gottes Zusage, die uns durch die Jahre begleitet.

Deshalb laden wir herzlich zur Jubelkonfirmation am Sonntag, 18. Oktober 2026, um 9.30 Uhr in unsere Kirche ein.

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die in diesem Jahr ihre Silberne Konfirmation (2001), Goldene Konfirmation (1976), Diamantene Konfirmation (1966), Eiserne Konfirmation (1961) oder Gnadenkonfirmation (1956) feiern dürfen. Selbstverständlich sind auch alle eingeladen, deren Konfirmation noch länger zurückliegt.

Damit möglichst niemand vergessen wird, bitten wir alle Jubiläumsjahrgänge um Mithilfe. Viele ehemalige Konfir-

mandinnen und Konfirmanden wohnen heute nicht mehr in Eschau. Wenn Sie Adressen kennen oder Kontakte zu Ihren damaligen Mitkonfirmierten haben, freuen wir uns über eine Nachricht an das Pfarramt. Bitte informieren Sie sich gegenseitig über das Jubiläum und helfen Sie mit, dass alle, die teilnehmen möchten, eine Einladung erhalten.

Herzlich eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die inzwischen nach Eschau zugezogen sind und in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern. Bitte melden Sie sich ebenfalls im Pfarramt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Jubilare zu einem Sektempfang mit Erinnerungsfoto eingeladen. Je nach Wetter feiern wir im Pfarrgarten oder im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf einen festlichen Tag voller Erinnerungen, Begegnungen und Dankbarkeit für die Wege, die Gott mit uns gegangen ist.

Anke Himmel, Diakonin

Regelmäßige Termine

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstags	09.30 Uhr	Okum. Krabbelgruppe , ORT: Gemeinschaftshaus, Sommerau oder bei schönem Wetter im Freien KONTAKT: Madlen Kranich
	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
Donnerstags	14.30 Uhr	Bibelstunde (jede 2. Woche), ORT: Kana-Haus, KONTAKT: Franz-Josef Döring
	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
Freitags	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger

Das Begegnungscafé lädt ein...



...zu einer guten Tasse Kaffee, zu leckerem selbstgemachten Kuchen, zu einem netten Gespräch. Einmal im Monat öffnen sich die Türen im Kana-Haus. Ein Treffpunkt am Ort - mitten im Ort und unverbindlich. In herzlicher Atmosphäre wird geplaudert und gelacht. Einfach mal vorbeikommen und den Austausch mit anderen genießen!

Das Café öffnet am Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr
August Pause, 24.9., 22.10., 26.11., 17.12.

Dorett Kleinschroth, 06092 5749 (mit AB) und
 Angelika Pröschel, 09374 2347 (mit AB)

Offener Yogatreff



Weil Leib und Seele zusammengehören... An diesen Abenden wollen wir gemeinsam einfache Yogaübungen praktizieren, um uns beweglich zu halten und mit Hilfe konzentrierter Haltungen ein wenig Abstand vom eindrucksvollen Alltag zu gewinnen. Atemübungen sind genauso dabei wie der Sonnengruß und kleinere Flows. Ein wenig Erfahrung im Yoga ist vorteilhaft, aber keine Bedingung. Bei gesundheitlichen Einschränkungen wie Herzerkrankungen oder Störungen des Bewegungsapparates fragt im Zweifelsfall Euren Hausarzt. Jede und jeder ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Yogamatte und evtl. eine Decke sowie etwas zum Trinken mitbringen.

Wann? um 19.30 Uhr am 10.8., 24.8., 7.9., 21.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.

Wo? Im Betsaal in Mönchberg. (Rathaus 1. Stock)

Mit Wem? Dorett Kleinschroth, 06092 5749 (mit AB)

Unterwegs-Abende



Miteinander singen, beten, Gemeinschaft teilen, zur Ruhe kommen, schmunzeln, Zeit für Begegnung haben... dies alles geschieht an unseren Unterwegs-Abenden. Jeder Abend hat ein bestimmtes Thema, dem wir uns von verschiedenen Seiten nähern. In Liedern, Gesprächsrunden und Gebeten, kleinen Geschichten und Meditationen. Kommt gerne vorbei und probiert es aus. Miteinander Unterwegssein macht Freude.

ORT: Im Betsaal in Mönchberg. (Rathaus 1. Stock)

ZEIT: 14.9., 19.10., 16.11., 14.12. - jeweils um 19.30 Uhr

Einladung zum Literaturgottesdienst am 11. Oktober 2026 in Eschau - Joseph Roth: „Hiob“

Alte Geschichten neu erzählen, das heißt: das Vergangene bewahren und für die eigene Zeit zum Leuchten bringen. Das hat Joseph Roth, der große österreichische Schriftsteller, 1930 mit der biblischen Hiob-Erzählung getan. Er hat die Geschichte des Mannes aus Ur, der im tiefen Unglück gegen Gott rebelliert, neu interpretiert.

Der Roman ‚Hiob‘ ist die spannende Geschichte einer Familie und er ist bis heute aktuell. Er ist das Dokument einer untergegangenen Welt. Roth kehrt zu seinen eigenen Wurzeln zurück. Er taucht ein in den Horizont seiner Kindheit: in die Welt des Ostjudentums. Es

ist eine arme, abgelegene, verachtete Welt, die doch reich ist an Frömmigkeit und Kultur.

Moses wurde am 2. September 1894 in Ost-Galizien geboren und starb am 27. Mai 1939 im Alter von 45 Jahren in Paris.

In diesem Gottesdienst möchten wir Ihnen seinen Roman ‚Hiob‘ vorstellen. Aber immer wird auch der uns vertraute biblische Hiob sozusagen als Hintergrund mitschwingen. Wir wollen beide Hiob-Geschichten, die alte und die neue, bedenken und in Beziehung setzen zu unserem Leben und Glauben.

Sonja Fuß

Gottesdienstorte in den Kirchengemeinden

Eschau:

- Epiphaniaskirche Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau
- Kana-Haus Eschau
Rathausstraße 15, 63863 Eschau
- Kirchgarten Eschau
(bei Regen im Ausweichort Kana-Haus)
Kirchstraße 11, 63863 Eschau
- Kindergarten Abenteuerland Eschau
Mönchberger Weg 10, 63863 Eschau
- Tagespflege „Care“ Eschau
Am Mühlbach 1, 63863 Eschau
- Volksschule Elsavatal
Heimbuchenthal
Bergstraße 16, 63872 Heimbuchenthal
- Musikpavillon, Mönchberg
Parkplatz Schwimmbadstraße, 63933 Mönchberg

Hofstetten:

- St. Michaelskirche Hofstetten
*Eichelsbacher Str. 11,
63839 Kleinwallstadt/ Hofstetten*
- Evang. Gemeindehaus Sulzbach
Jahnstr. 16, 63834 Sulzbach
- Kath. Kirche St. Michael
Hauptstraße 92, 63840 Hausen

Obernburg:

- Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg
- Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen
- kath. Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld
Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld

Legende



Abendmahl



Kirche mit Kindern



Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste extra für Sie regional vernetzt

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht aller evangelischer Gottesdienste in unserer Umgebung. Durch diese Kooperation bieten wir Ihnen ein umfassendes Gottesdienstangebot von klassischen über moderne bis hin zu experimentellen Gottesdienstformen.

Auch die Gottesdienstorte und Gottesdienstzeiten sind vielfältig.

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Andachten herzlich eingeladen und in jeder Kirche und Gemeinde jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

		Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg / Liturgin
August					
So 2. August 9. So. n. Trinitatis		ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Rupp
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Preu
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Rupp
So 9. August 10. So. n. Trinitatis		ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Völker
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Wehl
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Völker
Mi 12. August		ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Seniorengottesdienst</i>	Himmel
So 16. August 11. So. n. Trinitatis		ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Fröhlich
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Rößle
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Fröhlich
So 23. August 12. So. n. Trinitatis		ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Wachsmann
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Wachsmann
So 30. August 13. So. n. Trinitatis		ESCHAU	9:30	Kirchgarten <i>Sommerkirche</i>	Rupp
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommerkirche</i>	Rupp

GOTTESDIENSTE

		Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg / Liturgin
September					
Mi 2. September		ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Senioren-gottesdienst</i>	Himmel
So 6. September <i>14. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Sommertagesdienst</i>	Himmel
		HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Familien-Gottesdienst für Mensch und Tier mit Taufe</i>	Haas / Mehlig
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Sommertagesdienst</i>	Himmel
So 13. September <i>15. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	10:00	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst zur Eschischer Kerb</i>	Himmel
			10:00	Kana-Haus <i>Kinderkirche</i>	Riegel und Team
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Vorstellung von Jörg Dittmar</i>	Rupp / Dittmar
Mi 16. September		MÖNCHBERG	18:00	Musikpavillon <i>Ökumenischer Sommertagesdienst</i>	Dittmar und Team
Sa 19. September		SULZBACH 	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abendgottesdienst mit Abendmahl</i>	Haas / Mehlig
So 20. September <i>16. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst mit Vorstellung von Jörg Dittmar</i>	Rupp
		HEIMBUCHENT HAL	18:00	Volksschule <i>Gottesdienst mal Anders</i>	Team
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Taufgottesdienst</i>	Haas / Mehlig
		OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Familiengottesdienst</i>	Riegel und Team
Do 24. September		ESCHAU	14:30	KiTA Abenteuerland <i>Abenteuzeit</i>	Riegel
So 27. September <i>17. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	10:00	Kirchgarten <i>Eisenbahngottesdienst</i>	Buschhaus
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Rößle
Di 29. September <i>Michaelstag</i>		ESCHAU	19:00	Epiphaniaskirche <i>Abendgottesdienst zu Michaeli</i>	Happ

GOTTESDIENSTE

		Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg / Liturgin
Oktober					
So 4. Oktober <i>Erntedank</i>		ESCHAU 	10:30	Epiphaniaskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl</i>	Dittmar
			10:30	Kana-Haus <i>Kinderkirche mit Kochaktion</i>	Riegel und Team
		HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche <i>Familien-Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Haas / Mehlig
		MÖMLINGEN 	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Wachsmann
		OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Wachsmann
So 11. Oktober <i>19. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgiegottesdienst</i>	Fuß
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst mit Verabschiedung Gemeindebriefteam und Austräger</i>	Haas / Mehlig
		ELSENFELD	9:30	Pfarrheim St. Gertraud <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	C. Büttner
Sa 17. Oktober		SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abendgottesdienst mit Einführung der Konfis zum Thema „dafür!“</i>	Haas / Mehlig
So 18. Oktober <i>20. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Jubelkonfirmation</i>	Himmel
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
		OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	G. Kreile
So 25. Oktober <i>21. So. n. Trinitatis</i>		ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst mit Gemeindeversammlung</i>	Rupp
		HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Rüster
		MÖMLINGEN	9:30	Trinitatiskirche <i>Männersonntag mit anschl. Wanderung</i>	Buschhaus
Sa 31. Oktober <i>Reformationsfest</i>		ESCHAU 	19:00	Epiphaniaskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
		OBERNBURG 	18:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	W. Büttner



Ökumenischer Gottesdienst am Musikpavillon in Mönchberg

Herzliche Einladung zum sommerlichen Gottesdienst mit
Pfarrer Jörg Dittmar und Gemeindereferentin Annette Soban
am **Mittwoch, 16. September 2026**

18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Gottesdienst mal Anders

Gemeinde unterwegs Ostern - Pfingsten - Jetzt

am **Sonntag, 20. September 2026**

18.00 Uhr

Gemeinderaum in der Volksschule Heimbuchenthal
Jede und jeder ist willkommen!

2026

Erntedank

Gemeinsam feiern in Eschau

02. Oktober ab 16.00 Uhr

Erntedanksammlung

Wir freuen uns über Erntedankgaben wie Obst, Gemüse, Konsernen oder haltbare Lebensmittel zur Ausschmückung der Kirche. Am Freitag ab 16.00 Uhr ziehen wir durch Eschau und sammeln diese ein. Gerne können Sie ihre Gaben auch direkt zur Kirche bringen

04. Oktober um 10.30 Uhr

Epiphaniaskirche

Festgottesdienst mit Abendmahl

Kana-Haus

Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche wechseln wir mit der Kinderkirche ins Kana-Haus und bereiten gemeinsam die Erntedanksuppe zu

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Kana-Haus eingeladen.

Kinderkirche



Bei uns wird es lebendig und bunt! Ob Kinderkirche oder Kirche für Groß und Klein – hier sind alle eingeladen, gemeinsam Glauben zu entdecken. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, beten, basteln und probieren Dinge aus. Mal kreativ, mal bewegt, mal ganz ruhig, aber immer offen für alle. Komm vorbei und sei dabei!

KINDERKIRCHE am SO 13. September 2026 um 10.00 Uhr



Überall wird gefeiert: Die Kerb ist da! Doch was macht ein Fest eigentlich zu einem richtigen Fest? Gemeinsam entdecken wir, warum Menschen schon immer gefeiert haben und was Gottes Einladung zu einem großen Fest mit unserem Leben zu tun hat. Natürlich wird auch gespielt, gesungen, gebastelt und gelacht. Sei dabei!

ABENTEUERZEIT am DO 24. September 2026 um 14.30 Uhr



Schön, dass du da bist! Gemeinsam feiern wir ein kleines Willkommensfest mit Spielen, kreativen Aktionen und einer spannenden Geschichte aus der Bibel. Dabei entdecken wir: Bei Gott ist jeder willkommen. Komm vorbei – wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

KINDERKIRCHE am SO 04. Oktober 2026 um 10.30 Uhr



Kartoffeln, Karotten, Lauch ... Erst viele verschiedene Zutaten ergeben eine richtig leckere Suppe. An Erntedank entdecken wir, was das mit Gott und unserem Leben zu tun hat. Danach kochen wir gemeinsam eine Erntedanksuppe und essen sie mit der ganzen Gemeinde. Wir freuen uns auf viele kleine und große Köchinnen und Köche!



Abenteuertage für Kids

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! Bei den Abenteuertagen für Kids erwartet dich ein Wochenende voller Spiel, Spaß und spannender Erlebnisse. Wir gehen auf Entdeckungstour, erleben kleine und große Abenteuer, spielen, lachen, basteln und genießen die gemeinsame Zeit.

WANN: Freitag, 09. Oktober bis
Sonntag, 11. Oktober 2026

WO: Selbstversorgerhaus Lützel

WER: Kinder von 9 bis 12 Jahren

KOSTEN: 50,00 €

INFOS: Lena Riegel oder Yvi Schüller



Wir suchen dich

Krippenspiel 2026 – Mach mit!



Du schlüpfst gerne in andere Rollen, stehst gerne auf der Bühne oder hast Spaß am Schauspielen, Singen oder Tanzen? Dann bist du beim Krippenspiel genau richtig! Ob Engel, Hirte, Wirt oder eine andere spannende Rolle, bei uns ist für jede und jeden etwas dabei.

Wir treffen uns zum ersten Mal am Freitag, 09. Oktober 2026, von 17.30 bis 19.00 Uhr im Kana-Haus in Eschau. Dort lernen wir die Geschichte kennen und verteilen die Rollen. Nach den Herbstferien starten dann die regelmäßigen Proben. Immer freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Die Aufführung findet am Heiligen Abend, 24. Dezember 2026, um 14.30 Uhr in der Epiphaniaskirche Eschau statt.

Hast du Lust mitzumachen? Dann melde dich bis 01. Oktober bei Lena Riegel per E-Mail oder Telefon an. Wir freuen uns auf viele kleine und große Schauspielerinnen und Schauspieler!

EXTRA FÜR JUGENDLICHE



Eine Nacht unter freiem Himmel mit Lagerfeuer, Stockbrot gute Gespräche und ganz viel Gemeinschaft. Das erwartet dich beim Zelten im Kirchgarten! Gemeinsam spielen wir, lachen und genießen einen entspannten Abend. Vielleicht sitzen wir noch lange zusammen, erzählen Geschichten oder schauen einfach in den Sternenhimmel. Nach einer Nacht im Zelt starten wir gemeinsam mit einem Frühstück und einem jugendlichen Gottesdienst in den neuen Tag. Sei dabei und erlebe eine besondere Nacht mitten im Kirchgarten!

WANN: 01. August, 17:00 Uhr bis 02. August 2026, ca. 12:00 Uhr
WO: Gemeindehaus und Kirchgarten Klingenberg (Jahnstraße 2, 63911 Klingenberg am Main)
WER: Konfis und alle Jugendliche ab 12 Jahren



Heute entscheidet nicht nur der Hunger, sondern auch das Glück! Jede und jeder bringt eine Zutat mit – ganz ohne Absprachen. Aus allem, was zusammenkommt, zaubern wir gemeinsam ein einzigartiges Menü. Ob etwas richtig Leckeres entsteht oder eine ganz verrückte Kombination auf dem Teller landet – der Spaß ist garantiert. Nach dem Kochen bleibt Zeit zum Essen, Quatschen, Spielen und Genießen. Offen für alle, die Lust auf Gemeinschaft, Kreativität und ein bisschen Küchenchaos haben!

WANN: 29. September 2026, 17:00-21:00 Uhr
WO: Lutherraum, Friedenskirche Obernburg (Oberer Neuer Weg 10, 63785 Obernburg am Main)
WER: Konfis und alle Jugendliche ab 12 Jahren



Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher kommt, wird unsere Kirche zu einem besonderen Ort. Bei der ChurchNight erwarten dich Spiele, Aktionen, Musik, gute Gespräche und natürlich leckeres Essen. Gemeinsam verbringen wir einen Abend voller Gemeinschaft und entdecken Kirche einmal ganz anders. Komm vorbei, bring deine Freunde mit und erlebe einen Abend, den du so schnell nicht vergessen wirst!

WANN: 23. Oktober 2026, 19:00-21:30 Uhr
WO: Martin-Luther-Kirche Erlenbach (Martin-Luther-Platz 14, 63906 Erlenbach am Main)
WER: Konfis und alle Jugendliche ab 12 Jahren

Ein kleiner Kurs mit großer Wirkung

Vier Jugendliche aus unseren beiden Kirchengemeinden nehmen in diesem Jahr am Teamerkurs teil. Die Gruppe ist zwar klein, aber dafür umso lebendiger. Bis heute bleibt es spannend, wer bei den Treffen dabei ist – denn tatsächlich gab es bisher noch keinen Termin, an dem alle gleichzeitig da waren. Dafür gibt es inzwischen eine bewährte Regel: Wer zu spät kommt, bringt beim nächsten Mal Kuchen mit.

Seit einigen Monaten entdecken wir gemeinsam, was es bedeutet, Teamer:in zu sein. Wir haben eigene Gaben und Talente kennengelernt, neue Spiele ausprobiert und uns mit Kommunikation, Achtsamkeit und Neurodivergenz beschäftigt. Eine eigene Einheit widmete sich dem Thema Andacht, bei der die Jugendlichen selbstständig eine Andacht vorbereiteten und hielten.

Besonders spannend wurde es bei der Leitung von Kleingruppen. Während die angehenden Teamerinnen und Teamer versuchten, eine Gruppe anzuleiten, schlüpfen wir Mitarbeitenden in verschiedene Rollen, weinten, liefen weg und stellten die Gruppe vor einige Herausforderungen. Das sorgte zunächst für kurze Überforderung, aber auch für viele Erkenntnisse und einige Lacher.

Die vier sind sehr unterschiedlich, aufgeweckt und voller Ideen. Sie reden viel, lachen viel, können auch schon einmal 45 Minuten lang „Alle die...“ spielen und wachsen immer mehr zu einem Team zusammen. Außerdem haben sie bereits bei Konfi-Tagen mit angepackt und übernehmen Schritt für Schritt Verantwortung.

Der Kurs läuft noch weiter und wir sind gespannt, welche Erfahrungen die Gruppe noch sammeln wird. Und vielleicht hast du selbst Lust bekommen, einmal hineinzuschnuppern? Im nächsten Teamerkurs freuen wir uns über neue Gesichter, kreative Ideen und alle, die unsere Kinder- und Jugendarbeit mitgestalten möchten.



Manchmal braucht es bewusst Zeit, um als Team zusammenzukommen. Team-Tage der EJ Mitte laden dich genau dazu ein. Dich erwartet eine gute Mischung aus Gemeinschaft, Spaß, Gesprächen, kreativen Impulsen und Zeit für dich selbst.



WANN:	Donnerstag, 3. September bis Montag, 7. September
WO:	Gäste- und Seminarhaus am Altmühlsee (Gunzenhausen)
WER:	Teamer und Jugendmitarbeitende der EJ Mitte
KOSTEN:	120,00 €
INFOS:	Lena Riegel

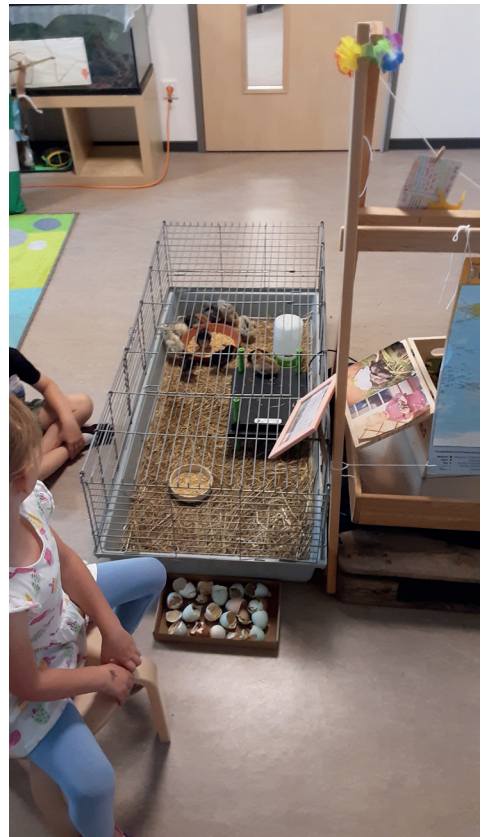
Abschied und Neuanfang – Unter Gottes Segen ins neue Kita-Jahr

Ein ereignisreiches Kita-Jahr geht zu Ende und wir blicken dankbar auf viele schöne Erlebnisse zurück.

Ein besonderes Highlight war im Juni und Juli unser Kükenprojekt. 21 Tage lang konnten die Kinder gespannt beobachten, wie die Eier im Brutkasten ausgebrütet wurden. Die Vorfreude war groß, als schließlich 16 Küken schlüpfen. Leider haben es zwei der kleinen Küken nicht geschafft. Auch diese Erfahrung gehört zu unserem gemeinsamen Lernen dazu und bietet Gelegenheit, mit den Kindern über das Wunder des Lebens, aber auch über Abschied und Vergänglichkeit ins Gespräch zu kommen.

Die Wasserspiele im Garten unseres Kindergartens sorgten nicht nur für jede Menge Spaß und Erfrischung, sondern boten den Kindern auch viele wertvolle Lernerfahrungen. Mit großer Begeisterung experimentierten sie mit Wasser, beobachteten dessen Eigenschaften und probierten verschiedene Spielmöglichkeiten aus. Dabei wurden ihre Neugier, Kreativität und Fantasie angeregt.

Im gemeinsamen Spiel lernten die Kinder, miteinander zu teilen, sich abzusprechen und sich gegenseitig zu unterstützen. Ganz nebenbei förderten sie ihre Geschicklichkeit und Koordination beim Schöpfen, Gießen und Balancieren. Die Wasserspiele machten deutlich, wie spielerisches Lernen und gemeinsames Erleben Hand in Hand gehen – und bescherten den Kindern fröhliche Som-



mertage, an die sie sich sicher noch lange erinnern werden.

Dann hieß es für unsere Vorschulkinder aus der Roten Gruppe Abschied neh-

men. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 30. Juli um 16.30 Uhr an der Freizeitanlage in Wildensee wurde ihnen Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt zugesprochen. Und am nächsten Tag fand traditionell der fröhliche "Rausschmiss" statt und alle wurden in die Schule verabschiedet. Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start, viel Freude am Lernen und viele schöne Begegnungen auf ihrem weiteren Weg.

Nach den Sommerferien beginnt für unsere Kindergarten- und Krippenkinde ein neues Kita-Jahr. Wir freuen uns darauf - bekannte und neue - Familien willkommen zu heißen und gemeinsam viele spannende Momente zu erleben.

Auch im Hort gibt es Veränderungen: Der Hort ist weiterhin vollständig belegt. Ab September beginnen in der "alten" Kita in der Ludwig-Caps-Straße 2 die Umbauarbeiten, auf die wir uns schon sehr freuen. Sie werden dazu beitragen, dass die Räume für die Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeitenden angepasst sind. Ein herzliches Dankeschön an den Markt Eschau für die Finanzierung des Projektes.

Schon jetzt möchten wir auf den Herbst vorausblicken: Am 13. November feiern wir gemeinsam das Fest des heiligen Martin. Mit Liedern, Laternen und der Geschichte vom Teilen erinnern wir uns daran, wie wichtig Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft sind.

Im nächsten Kirchenboten und auch im Amtsblatt werden Sie noch eine Einladung dazu finden.

Wir danken allen Kindern, Familien, Mitarbeitenden und Unterstützenden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kita-Jahr. Für die Sommerzeit wünschen wir allen erholsame Tage, viele schöne gemeinsame Momente und Gottes reichen Segen. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Kita-Jahr.



Claudia Pfeifer

Interessantes aus der Bücherei im Kana-Haus:



Wir haben mitgemacht beim Comic-Tag und verteilten gratis Comic-Hefte für 6 – 13 jährige. Der rege Ansturm während der Öffnungszeit an diesem Donnerstag (insgesamt 24 Besucher) freute uns sehr. Weitere Hefte wurden in der darauffolgenden Woche in den Klassen der Valentin-Pfeifer-Schule von unserer Bücherei-Schulkoordinatorin Nicole Becker verteilt.

Tanja Rein hat unsere Büchereifenster mit tollen Sprüchen verziert. Lieben Dank dafür! (Einfach vorbeischaun, bewundern und selber lesen!)

Auch in diesem Jahr finden wieder Büchereiaktionen in den Sommerschulferien statt.

(Gesucht Ferienlektüre! Gefunden – in der Bücherei!; Outdoor-Leseabenteuer; Gefühlsdetektive sind unterwegs). Termine werden im Ferienpass veröffentlicht und auch über unseren WhatsApp-Status. Neugierig geworden!

Der Bayerische Büchereiverband Sankt Michaelsbund (auch wir sind Mitglied) zeichnet Büchereien (z.B. Bücherei Rück-Schippach) als „Lernorte der Demokratie“ aus. Auch ohne diese Aktionsplakete sind auch wir ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen, ein Raum für Bildung, Begegnung und offenen Austausch.



Unsere Büchereiöffnungszeiten im Kana-Haus:

Dienstag:	16:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	17:00 – 18:00 Uhr
3. Donnerstag im Monat:	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	16:00 – 17:00 Uhr

Zu den Büchereiöffnungszeiten sind wir auch telefonisch erreichbar:
09374 9791811 und 0151 59418288

Wir freuen uns auf viele interessierte Büchereibesucher! Bei vielen Veranstaltungen im Kana-Haus ist auch die Bücherei geöffnet!

Ute Obst-Freudenberger und das Büchereiteam

KONTAKT

POSTANSCHRIFT: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

In unserem Gemeindebüro treffen Sie uns zu folgenden Zeiten an:

Do: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Gerne begrüßen wir Sie auch jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

INTERNETPRÄSENZ:

www.eschaeuangelisch.de oder auf Instagram @eschaeuangelisch

IHRE ANSPRECHPARTNER



Geschäftsführung - Vakant

Vakanzvertretung Dekan Rudi Rupp



Gemeindediakonin

Anke Himmel – Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und Ökumene

Telefon: 0170 2658588

Mail: anke.himmel@elkb.de



Jugendreferentin

Lena Riegel – Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen, Begleitung von Ehrenamtlichen

Telefon: 0170 1893566

Mail: lena.riegel@elkb.de



Assistenz im Pfarramt

Britta Wörner – Büroleitung, Spendenverwaltung, Annahme von Kasualien etc.

Telefon: 09374 1270,

Telefax: 093741202

Mail: pfarramt.eschau@elkb.de



Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Abenteuerland

Claudia Pfeifer – KiTa-Leitung, Personalführung, Verwaltung

Telefon: 09374 1824

Mail: kita.abenteuerland@elkb.de

WAS ERWARTET DICH

Spiele anleiten, vor Gruppen sprechen können, Kleingruppen anleiten, mein Glaube und ich, was ist ein Teamer und was macht einen perfekten Teamer aus, wie gehe ich mit Konflikten um und wie reden wir miteinander, dein eigenes Projekt und natürlich jede Menge Spaß und super Menschen.

WAS IST DER TEAMERKURS

Der Teamerkurs ist ein Angebot für alle, die einfach mehr wollen: Entdecke deine Möglichkeiten als Teamer. Lerne dich, neue Leute und deinen Glauben besser kennen und engagiere dich dabei sozial! Gestalte die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in deiner Kirche vor Ort und darüber hinaus mit genialen Aktionen und Veranstaltungen. Für dich und für andere.

WANN UND WO?

Wo: vor allem in Eschau und Erlenbach

Kosten: 20€ (all. inkl.)

Termine: insgesamt 10 Treffen zwischen September 2026 und Juni 2027. Das Start-Treffen ist am Mittwoch, den 23. September 2026 um 18:30 Uhr im Kana-Haus Eschau.

Anmeldung und weitere Infos bei Lena Riegel (lena.riegel@elkb.de)

TEAMERKURS

2026 / 2027

DU BIST...

... mindestens 14 Jahre alt oder konfirmiert

... interessiert am Glauben

... sozial engagiert

... motiviert und willst etwas bewegen

... bereit deine Möglichkeiten als Teamer zu entdecken und neue Leute kennenzulernen